

Newsletter Februar 2024

[im Browser ansehen](#)

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



Themen

- Blick aus dem Fenster
- NF dogshome AG
- Foundation for happy dogs and people
- NF footstep
- DOGary Club

News

- OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben.

[Download Newsletter als PDF](#)

Blick aus dem Fenster

Ich habe das grosse Glück, wieder ein paar Tage bei und mit meiner Mutter zu verbringen. Aktuell sitze ich in ihrem Wohnzimmer und schreibe an diesem Newsletter. Der Blick aus dem Fenster in diese unberührte und schöne Natur ist inspirierend und beruhigend zugleich.



Es ist ein riesiges Geschenk, dass ich meine Mutter nach wie vor bei recht guter Gesundheit erleben darf. Ich erachte es als grosses Privileg und geniesse diese Zeit in vollen Zügen.

Meine Mutter hat ein Leben lang mit Hunden gelebt und wie sie mir sagte, hätte sie grundsätzlich gerne wieder einen Hund. Die Vernunft siegt, denn in ihrem Alter würde sie einer Fellnase nicht mehr wirklich gerecht werden können. Doch ganz ohne Tiere geht es nicht und so ist sie von der Hundefreundin zur Katzenmama mutiert. Seit längerem leben fünf Wildkatzen bei ihr. Jeden Morgen und jeden Abend stellt sie ihnen Futter hin. Sie hat die fünf Kätzchen einfangen und kastrieren lassen. Seither leben diese fünf Mädels bei ihr im Garten. Eine davon, Mimi, hat sich den Zugang ins Haus erarbeitet. Jetzt schläft sie Nacht für Nacht am Platz, den früher Shar eingenommen hatte.



Statt mit Shar schöne Spaziergänge zu machen, beobachte ich nun diese geschmeidigen Samtpfoten. Ihre Leichtigkeit und Wendigkeit und ihre Sprungkraft beeindrucken mich sehr. Sie sind super Beobachter, haben ein ausgesprochen gutes Gehör und sind selbst in entspannten Momenten immer in Bereitschaft. Sie lieben es, sich strategisch gute Plätze zu suchen und liegen mehrheitlich auf der faulen Haut. Auch die Kommunikation untereinander ist faszinierend. Mal abwartend und zurückhaltend, dann wieder gradlinig und sehr bestimmt. Spannend finde ich auch ihre Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmtheit.

Vergleiche ich das Verhalten der Katzen mit demjenigen der Hunde, fällt in erster Linie auf, wie viel stärker Hunde von uns abhängig sind, wie viel mehr sie sich uns und unseren Gepflogenheiten anpassen *müssen*. Eine Katze, die am Dösen ist, lässt man in Ruhe. Ist es in unseren Augen Zeit, mit dem Hund etwas zu unternehmen, wird er auch mal aus seinem wohlverdienten Nickerchen gerissen. Der Alltag der Hunde ist deutlich belebter als derjenige der Kätzchen. Dadurch, dass sie sehr eng mit uns verbunden sind, schwimmen sie oft auch auf unserer «Alltags-Hektik-Welle» mit. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig. Es wurde mir einmal mehr klar, wie wichtig Auszeiten, Rückzugsmöglichkeiten und chillige-Zeiten für die Hunde sind und wie sehr dies nach wie vor von uns Hundehaltenden unterschätzt oder gar übergangen wird.

Der Blick aus dem Fenster hat mir viel aufgezeigt. Es wurde mir wieder einmal bewusst, wie gefüllt nicht nur unser menschlicher Tag, sondern auch unsere Gedanken sind. Einfach mal schauen, einfach mal die Blicke und Gedanken sausen

lassen – wie oft am Tag nehmen wir uns die Zeit dafür? Dabei stelle ich fest, wie inspirierend, befreiend und erholsam das ist.

Es gibt einige Dinge, die mich in Bezug auf meine Mutter faszinieren und die ich gerne mit euch teile. Statt sich hinter ihrem Alter zu verstecken, zwingt sie sich trotz eher rostigem «Fahrgestell», sich ausreichend zu bewegen. Damit dies auch wirklich geschieht, versorgt sie Dinge an Orten, wo sie hinlaufen muss, um diese zu holen. Sie macht tägliche Rundgänge durch ihren Garten und ist aktiv mit der Gartenschere unterwegs.

Geistig ist sie topfit. Ich wünsche mir, auch einmal so gut im Kopf zu sein, wenn ich in ihrem Alter bin. Dies hat sicher damit zu tun, dass sie nach wie vor ein grosses Interesse zeigt an allem, was um sie herum und auf der Welt passiert. Sie schaut voll Interesse jedes Skirennen und notiert die Zeiten der Fahrer, dies vor allem, damit sie auch die Hände und Finger braucht.

Was ich mitnehme, ist ihre Disziplin und ihr Wunsch, unabhängig zu sein und zu bleiben. Eigentlich sind die Katzen wie meine Mutter. Auch sie lieben die Unabhängigkeit, ihre Freiheit, sind sehr sozial, jedoch auch eigenwillig und selbstbestimmt.

Katzen sind hochintelligente und lustige Wesen. Wie die Hunde lieben sie es, die Mehrheit des Tages irgendwo zu liegen und sich auszuruhen. Katzen kann man vermutlich noch weniger «kaufen» als Hunde. Ihr Vertrauen kann man weder manipulieren oder erzwingen – dieses Vertrauen muss wachsen.

Zu Beginn sind diese fünf Tierchen immer weggerannt, wenn sie mich gesehen oder gehört haben. Ich habe versucht, mich wie bei den Hunden höflich und respektvoll zu verhalten. Ich habe mich ruhig bewegt, bin langsam und im Bogen auf sie zugelaufen, auch mal stehen geblieben, wenn sie mich gesehen haben. Waren sie am Fressen, bin ich draussen stehen geblieben, egal wie lange es gedauert hat. Es dauerte nicht lange, bis sie etwas Sicherheit gewonnen haben. Es freut mich sehr, dass sie jetzt zufrieden auf ihren Plätzen liegen bleiben, wenn ich in ihre Nähe komme. Sie merken, dass ich sie wahrnehmen, dass sie nichts vor mir

zu fürchten haben.

Einmal mehr sehe ich, wie Speziesübergreifend eine höfliche Kommunikation und gutes Zuhören sind. Egal ob es ein Hund, eine Katze oder ein anderes Tier ist –alle reagieren angespannter auf Hektik und Intensitäten und sind dankbar für eine entspannte Atmosphäre. Wie schade, dass wir Menschen dies noch immer zu wenig verstehen und meinen, dass wir mit unserer brachialen und lauten Art den besseren Zugang zu diesen wunderbaren Wesen finden. Es sind die leisen Töne, die viel tiefer gehen! Leise im Sinne von klar und sanft.

Der «Blick aus dem Fenster» unterstützt uns darin, unsere Ruhe und damit auch unsere Kreativität zu finden. Ich werde alles daransetzen, dass ich diese schöne «neue» Errungenschaft mit in meinen Koffer packen und nach Hause transportieren kann. Ich bin sicher, dass ich keine Probleme am Zoll erhalten werde. Eigentlich schade, denn ein so wertvolles Gut dürfte durchaus verzollt werden. Es ist unbezahlbar für unseren Körper, unseren Geist und unsere Seele. Denn ein bisschen (viel) mehr Entschleunigung täte den meisten von uns gut. Ab jetzt habe ich einen fixen Termin in meinem Kalender. Ich würde mich freuen, wenn sich viele von euch anschliessen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen frohes «Fensterle».

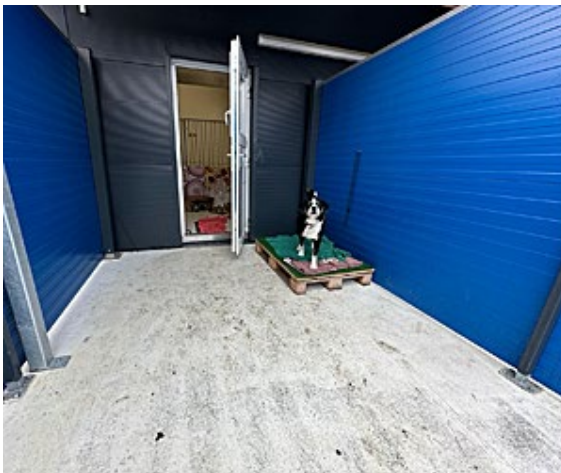
Herzlich,

Nicole Föllme



NF dogshome AG

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen angenehmer. Darüber freuen sich die Hunde und wir. Unsere Fellnasen geniessen die Aussenzeiten auf den Wiesen, den Spaziergängen oder in den Zimmerausläufen umso mehr.





Eindrücke aus dem abwechslungsreichen Leben im dogshome

Foundation for happy dogs and people

Siggy und Mikki

Wir sind unendlich glücklich, dass Siggy umziehen durfte. Wir haben mit dem Vermittlungsprozess letzten Oktober begonnen. Auf das erste Kennenlernen folgten wöchentliche Besuche. Zunächst beschnupperten sich alle auf begleiteten Spaziergängen oder auf den Wiesen. Diese Begleitung war wichtig, um die Reaktionen von Siggy in der Umwelt gut zu erklären. Kann man ihn gut lesen und vorausschauend handeln, sind seine Macken gut händelbar. Genauso wichtig war es, dieses Paar auch im Haus mit Siggy vertraut zu machen. Denn seine Herausforderungen drinnen sind weitaus grösser gewesen als diejenigen

draussen. Siggys durfte lernen, dass künftig zwei Menschen in seinen Haushalt gehören. Dieser Prozess brauchte recht viel Zeit. Zu lange hatte er in einem Einpersonenhaushalt gelebt. Da Siggys starke Tendenzen hat, seinen Unmut und seine Unsicherheit nach vorne umzulenken, gingen wir achtsam und im Tempo von Siggys vor. Dies hat sich nun ausbezahlt. Nach einem zweimonatigen Probeaufenthalt und einem fünfmonatigen Vermittlungsprozess darf unser «Grosser» jetzt definitiv umziehen. Wir freuen uns riesig und sind dankbar, dass er einen Traumplatz gefunden hat.



Siggys mit dem foundation-Team und...

...seinen neuen Menschen

Solche Wunder sind nur dank eurer Unterstützung möglich.

Auf ein Wunder hoffen wir auch für Mikki. Morgen muss der arme Kerli eine grosse Zahnoperation über sich ergehen lassen. Bei einer eingehenden Untersuchung wurde festgestellt, dass sein Kiefer viel zu klein ist für seine Zähne. Dadurch hat das Zahnfleisch zu wenig Platz. Zeigen Hunde Verhaltensauffälligkeiten, ist dies meist ein Zusammenspiel von vielen Komponenten: Überforderung, traumatische Erfahrungen, Deprivation, etc. Zum ersten Mal werden wir mit Dingen konfrontiert, die eine starke genetische Ursache haben könnten. Ich weiss, dass ab jetzt eine sehr stressige und intensive Zeit beginnt. Mikki in Narkose zu versetzen ist eine grosse Herausforderung, die viel Vorarbeit bedingt. Sonst wehrt er sich vehement gegen eine Narkose. Dennoch bin ich guter Hoffnung, dass dieser Eingriff Erleichterung bringen wird und auch, dass er danach freier und hoffentlich auch leichter durchs Leben gehen kann.

Auch Kimon benötigt einen Eingriff. Er hat eine Warze am Auge, die ihn stört.
Auch bei ihm braucht es viel Vorbereitung für einen Tierarztbesuch.

Mikki

Kimon

Diese Eingriffe (Vorbereitung inkl. Vorabklärungen, bildgebende Darstellungen, Eingriff selbst, Blutentnahme, Nachsorge, etc.) kosten insgesamt rund CHF 4'500. Falls jemand Mikki, Kimon und uns unterstützen möchte und ein paar Franken entbehren kann, um uns bei diesen Kosten zu entlasten, freuen wir uns sehr. CHF 1'000 haben wir bereits von einem grosszügigen Spender erhalten

Dimensionen bringt. Wir befassen uns mit sechs magischen Schlüsseln, die das Zusammenleben um ein Vielfaches vereinfachen, vertiefen und/oder verbessern werden

Foundation for happy dogs and people: DOGary Club

Gerne stellen wir euch einen unserer geschätzten DOGary vor: **Michel Dünser & Partner AG**

Michel Dünser & Partner AG ist eine Treuhand und Unternehmensberatung mit Standorten in Schiers, Chur und Zürich. Die Mitarbeitenden haben sich spezialisiert in den Bereichen Buchhaltung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Personalwesen sowie Finanz- und Pensionsplanung.

Marco Michel begleitet unsere Firmen seit vielen Jahren. Wir schätzen seine pragmatische und umsichtige Vorgehensweise und sind begeistert davon, wie sehr er sich auch mit uns und unserer Tätigkeit verbunden fühlt, obwohl er selbst nie Hundehalter war.

Genau dies zeichnet einen Menschen in beratender Funktion aus: Sich in die Haut des anderen hineinversetzen können, egal ob man mit der Tätigkeit oder dem Hobby etwas anfangen kann oder nicht.

Marco Michel gelingt dies grossartig. Wir können ihn und sein Team wärmstens empfehlen!



Team: Michel Dünser & Partner AG

Bist du Unternehmer oder Unternehmerin und möchtest du zu unseren geschätzten DOGary zählen? Dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme. Weitere Infos findet ihr hier: <https://www.nf-foundation.ch/mitwirken/dogary-club>



News

OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben



Verdichtet wohnen – die Basstölpel machen es vor.

Auf einem einzigen Felsen in Schottland lebt eine Kolonie mit 75000 Paaren.

Ein faszinierender Fakt. Einmal im Monat. Das ist OceanLove. Wir hoffen, wir machen Ihnen damit eine Freude.

Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!



NF footstep

www.nf-footstep.ch

foundation

for happy dogs and people

[Facebook](#)

NF dogshome AG

www.nf-dogshome.ch

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018

